

>> toller start ins chancenjahr 2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Es ist bereits wieder Ende März und ich möchte die Gelegenheit nutzen, eine kurze Quartalsbilanz zu ziehen. Das ist doch ein tolles Gefühl, das Jahr mit solchen erfreulichen Zahlen begonnen zu haben: Der Vermittlungsumsatz wird 5% über dem Budget zu liegen kommen oder 13% über dem Vorjahr. Nebst den Stellen können wir uns auch über tolle Kommerzumsätze erfreuen. Auch die Titelumsätze präsentieren sich in sehr gutem Licht, allen voran unser wichtigster Umsatzträger das St. Galler Tagblatt, bei welchem nach drei Monaten das Vorjahr schon um 12% übertroffen ist.

Und trotzdem - in den aktuellen Besprechungen der Geschäftsleitung, des Verkaufs oder des Innendienstes ist nicht alles nur positiv. Das Bild ist etwas getrübt durch Themen wie die Verrechnung der Zusatzdienstleistungen, da und dort harzige Kundengespräche, einzelne schwächere Beilagenverkäufe, personelle Engpässe und leider auch durch die Entwicklung des «anzeiger-Umsatzes».

Wir haben unsere Ziele verschiedentlich (noch) nicht erreicht.

Doch ich spüre, dass ein guter Geist unter uns herrscht. Die anstehenden Probleme werden als Chance wahrgenommen, die Herausforderungen werden erkannt und zielgerichtet angepackt. Die unerfüllten Vorhaben sind keine Frustration, sondern stellen vielmehr Motivation dar. Ich bin stolz, Teil einer solchen Einheit zu sein und danke Ihnen im Namen der Geschäftsleitung bestens für Ihr Engagement. Ich freue mich mit Ihnen, dass uns die motivierenden Herausforderungen nicht ausgehen und die positiven Umsatzentwicklungen ebenfalls erhalten bleiben.

Herzlich

Raphael Jud

>> schnappschuss



Sind sie nicht ein schönes Paar? Marta und Ferdi an ihrem Apéro

>> april 07

- 1.
- 2.
- 3.
4. OFFA-Beilage anzeiger
- 5.
6. Karfreitag
- 7.
8. Ostersonntag
9. Ostermontag
10. OFFA-Beilage SGT
- 11.
12. 
- 13.
14. OFFA Frühlings- + Trendmesse
15. 11. bis 15. April 2007
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
23. Redaktionsschluss publi-news
- 24.
25. Börse
26. Apéro 2007 Pfalz Keller St.Gallen
27. Erscheinung publi-news
- 28.
- 29.
- 30.

>> impressum

Redaktion:

Sandra Thalmann, Isabelle Truniger,
Nadja Walser, Raphael Jud.

Satz:

Nadja Walser

Korrektorat:

publi-news-team

>> sandra wild, fast music-star, arbeitet im p-haus

Kürzlich war das wunderschöne Arboner Publicitas Riegel-Haus mehrfach im Schweizer Fernsehen zu sehen. Das hat seinen bestimmten Grund. Die Anfangs meistunterschätzte Kandidatin Sandra Wild arbeitet als Zivilstandsbeamtin «zwischen uns». Im ersten Stock befindet sich das Arboner Zivilstandsamt, dazwischen im Parterre und im 2. Stock sind die Büroräumlichkeiten der Publicitas. Ende Januar gings mal richtig hoch zu und her. Das Schweizer Fernsehen realisierte

einen Film-Beitrag über den Arbeitsplatz mit einer improvisierten Trauung. Den neuen Star, der ja dann erst im Final gescheitert ist, haben wir aber seit dieser Zeit nicht mehr gesehen - wir nehmen an, es sei der Stressabbau oder ein Plattenvertrag soll ausgehandelt werden. Jedenfalls ist der (reduzierte?) Arbeitsbeginn erst wieder im April.

Hans-Ulrich Wartenweiler



Sandra Wild beim Interview

>> positives fazit

«Neue» Servicestelle zieht positives Fazit.

Bald sind es drei Monate her, seitdem die Tagblatt-Servicestelle ihren Aufgabenbereich erweitert hat. Der Ausbau der Verantwortung um die Anzeigertitel ist reibungslos verlaufen, sowohl P-intern wie auch vom Verlag her. Wir gratulieren dem 4-Damen-Team im 2. Stock ganz herzlich für die positive Umsetzung.

Raphael Jud



Die Servicestelle-Crew: Esther Fleischli, Daniela Lutz, Elsbeth Rodighiero und Vera Schilling (von links nach rechts)



>> p-rorschach meets «der rheintaler»

8. März 2007. Treffpunkt: Grand Casino St. Gallen.

Ausweise und Outfit werden kontrolliert. Da keiner von uns als spielsüchtig, verschuldet etc. registriert ist und wir alle todschick ausschauen, gewährt man uns Einlass. Nach einer, etwas zu langen - uns knurrt nämlich der Magen - interessanten Führung durchs Casino, geniessen wir unseren Apéro an der Casino-Bar. Noch immer hungrig lauschen wir danach den Worten des Groupiers und lassen uns das Spiel Roulette erklären. Nach zwei/drei Proberunden in Black Jack werden unsere Gaumen mit einem Drei-Gänge-Menü verwöhnt (das Essen ist nicht allen so wohl

bekommen, aber das ist eine andere Geschichte). Frisch gestärkt wagen wir uns zurück ins Casino und hoffen auf den grossen Gewinn. Jedoch steht das Glück nicht gerade auf unserer Seite, ausser bei Alain Mayer, der geht mit satten 200 Franken nach Hause. Ja, nicht alle wissen: «Man muss aufhören, wenns am schönsten ist!» ...Vielleicht klappts ja beim nächsten Mal. Auch wenn das Portmonee leer bleibt ist niemand traurig, denn es war ein gelungener und stimmungsvoller Abend mit ganz tollen Leuten!

Marco Maier

>> fashion - die modebeilage im st. galler tagblatt

Seit 4 Jahren wurde im St. Galler Tagblatt aufgrund negativer Resultate keine Modebeilage mehr realisiert. Nun haben wir dieses Jahr einen neuen Anlauf genommen und das Special «Fashion» verwirklicht. Die Erfahrung und Unterstützung der Zürichsee-Zeitung haben wesentlich zur Realisierung dazu beigetragen. Auch Dank der neuen Mitarbeiterin im Beilagenteam St. Galler Tagblatt, Gabriela Meile, konnte eine deutliche Modernisierung erreicht werden. Speziell an dieser Beilage war auch das Angebot. Die Inserate der Unterausgaben

erschieden ohne Aufpreis in der Gesamtauflage des St. Galler Tagblatts. Dank diesem tollen Angebot und Ihrem unermüdlichen Einsatz wurde die Fashion-Beilage am Ende ein Erfolg. 7 Seiten Inserate und ein Totalumfang von 16 Seiten waren das gute Resultat.

Nach dieser erfolgreichen Wiedereinführung des Mode-Specials hoffen wir natürlich, dass wir auch im Herbst ein solch schönes Exemplar in den Händen halten dürfen!

Das Beilagenteam

>> die neuen mitarbeiterinnen bei der p-rorschach

Seit dem 1. Februar ist Frau **Carmen Stolz** bei uns am Schalter als Verkaufsassistentin tätig. Wir sind ausserordentlich froh, dass wir die Stelle mit einer zuvor-kommenden, freundlichen und motivierten Person belegen konnten.



Marco Maier begrüsst Carmen Stolz

Seit dem 6. Februar ist Frau **Nadine Rancetti** ebenfalls in der P-Rorschach tätig. Auch hier freuen wir uns, Nadine bei uns in Rorschach zu haben und sie im letzten Semester ihrer Lehre begleiten, unterstützen und führen zu dürfen.



Nadine an ihrem Arbeitsplatz am Schalter

Im Interview:

Mich bringt auf die Palme, wenn Menschen mir gegenüber nicht ehrlich und nicht aufrichtig sind.

Ich werde nervös, wenn ich vor einer Gruppe (egal ob klein oder gross) eine Rede/einen Vortrag halten muss... roter Kopf, trockener Mund, Übelkeit - wer will noch mehr hören?

Ich liebe meinen Schatz Raphael.

In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit meinem Freund, meinen Freundinnen und meinem Gottemeitli Alessia.

Mein Vorbild ist mein Opa. Er hat mir sehr viel Positives mit auf meinen Lebensweg gegeben.

Die Publicitas ist mein neuer Arbeitgeber und ich bin überzeugt, ein sehr guter!

Die Mitarbeiter in der Publicitas sind sehr freundlich, aufgestellt und hilfsbereit - bis jetzt - fragt mich in einem Jahr nochmals ;-)

In 10 Jahren bin ich eine super Ehefrau und ein liebes Mami... und - wer weiss - Teilzeitangestellte bei der Publicitas.

Mein Traum ist irgendwann nach Kanada auszuwandern... British Columbia oder Ontario, da bin ich mir noch nicht ganz schlüssig.

Wenn ich Millionärin wäre, würde ich mir meinen Traum erfüllen.

Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das Denzel Washington. **Warum? Weil** tja, das verrät ich jetzt nicht ;-)...und falls Denzel keine Zeit hat, sag ich auch bei Jude Law nicht nein.

Im Interview:

Mich bringt auf die Palme, wenn man mich anlügt oder es wochenlang regnet.

Ich werde nervös, wenn ich eine mündliche Prüfung habe oder einen Vortrag halten muss.

Ich liebe meinen Freund.

In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit Kollegen, Kolleginnen und meinem Freund.

Mein Vorbild ist Roger Federer, weil er trotz seines enormen Erfolges auf dem Boden geblieben ist.

Die Publicitas ist noch bis im Juli mein

Lehrgeschäft.

Die Mitarbeiter in der Publicitas sind zum Teil sehr speziell.

In 10 Jahren bin ich auf einer Weltreise.

Mein Traum ist es, irgendwann in New South Wales oder Queensland - Australien in einem Haus am Strand zu leben.

Wenn ich Millionärin wäre, würde ich Besitzerin eines Surfershops in Australien sein.

Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das Antti Autti. **Warum? Weil** ich gerne mal mit ihm nachtsnowboarden ginge ;-)

>> ebenfalls neu in der p-rorschach

Seit dem 1. März ist Frau Brigitte Oertle ebenfalls im VID in Rorschach tätig. Frau Oertle war vor einigen Jahren schon einmal in der Publicitas. Die P-Rorschach heisst sie herzlich willkommen!



Peter Tobler begrüsst Brigitte Oertle

Im Interview:

Mich bringt auf die Palme, wenn einer auf der Autobahn mit 100km/Std die Überholspur blockiert.

Ich werde nervös, wenn ich an Prüfungen denke.

Ich liebe Desperate Housewives, Rosen und Pferde.

In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit lesen, wandern, jassen, faulenzen und meinen Freunden.

Mein Vorbild sind meine Eltern. Sie sind noch immer glücklich verheiratet.

Die Publicitas ist mein Arbeitgeber.

Die Mitarbeiter in der Publicitas haben ein dickes Fell.

In 10 Jahren bin ich vielleicht Millionärin!

Mein Traum ist bei einer Haut-Couture-Modeschau in Paris dabei zu sein.

Wenn ich Millionärin wäre, würde ich nicht mehr arbeiten.

Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das Bill Gates. **Warum?** Er könnte mir das Power Point genauer erklären.

>> qualitätszirkel

Interne Herkünfte

Wir haben auf Beginn dieses Jahres die Herkunftsregelung der Filiale St. Gallen neu organisiert. Sie finden die aktuell gültige Herkunftsliste im PubliNet unter Verkauf -> Administration -> Dokumente.

Leider stellen wir fest, dass diese noch

nicht überall angewendet wird. Diese Fehlerfassungen auf nicht mehr gültige Herkünfte beeinflusst unsere Statistikprogramme.

Eine grosse Fehlerquelle ist im Duplizieren von Aufträgen versteckt. Bitte prüfen Sie vor allem bei duplizierten Aufträgen die interne Herkunft.

Zur Erinnerung sind untenstehend alle Herkünfte aufgeführt, welche **NICHT** mehr verwendet werden dürfen:

0011 / 0013 / 0071 / 0073 / 0076 / 0100 / 0105 / 0110 / 0112 / 0116 / 0121 / 0139 / 0142

Alex Schicho

>> achtung - los - fertig

Der 3. Auktionsknaller wurde am 1. März 2007 mit dem Kick-Off-Meeting lanciert.

Mittlerweile hat unsere Verkaufsmannschaft bereits 87 Besuche getätigt (Stand 26.03.07) und einige attraktive Produkte für die Auktion gewinnen können.

Wie geht's nun weiter?

Vorerst wird der Verkauf noch auf sich «alleine gestellt» sein. Ab dem 16. April werden wir ein Mail an unsere Kunde mit

allen wichtigen Details zum Auktionsknaller versenden.

Zusätzlich werden wir ab 2. Mai eine crossmediale Kampagne starten, um den Auktionsknaller auf breiter Basis den potentiellen Bieterinnen und Bietern näher zu bringen.

Der offizielle Start der Auktion wird am 25. Mai mit der Beilage des Produktkataloges erfolgen.

Die Auktion endet am 3. Juni um 20.00 Uhr.

Wir freuen uns auf ein reges bieten und überbieten und natürlich auch auf zusätzlichen Umsatz.

Thomas Zellweger

impressionen...

>> ... vom apéro marta holenstein und ferdi baumgartner



impressionen...

>> ... vom apéro marta holenstein und ferdi baumgartner



>> mobilität in der appenzeller zeitung

Erstmals wurde am Samstag, 24. März, in der Appenzeller Zeitung zum Thema Mobilität eine Beilage publiziert. Die farbige Beilage im Tabloid-Format mit 24 Seiten hatte zum Ziel, acht bis zehn Seiten Inserate zu generieren. Neun sind es schlussendlich geworden, mit einem Umsatz von 17'000 Franken. Die redaktionellen Inhalte waren vielfältig ausgesucht und zusammengestellt, um dem Thema Mobilität möglichst umfassend gerecht zu werden. Das Erscheinungsdatum konnten wir mit dem OK der Herisauer Autoshow absprechen und ihre Werbung in der Mitte des Hefts integrieren. Die Erfahrung beim Verkauf dieser Beilage hat uns aufgezeigt, dass wir bei

der nächsten Auflage im Frühling 2008 die redaktionellen Inhalte mehr auf den öffentlichen Verkehr ausrichten müssen. Das Innerrhoder Autoweekend, die Herisauer Autoshow, die St. Galler Autoshow und nicht zuletzt auch der jährlich stattfindende Autosalon bringen es mit sich, dass das Autogewerbe im Frühjahr viel von ihrem Werbebudget in die Printmedien investiert. Vom ÖV sind wir darauf angesprochen worden, dass bei ihnen Interesse an dieser Beilage vorhanden ist, wenn wir das redaktionelle Konzept mehr auf ihre Themen ausrichten. Wir werden es uns gut merken.

Herbert Hänni



Beilage «Mobilität»



Anzeige Innerhoder Autoweekend

>> innerrhoder autoweekend

Trotz Schnee und Kälte war das Innerrhoder Autoweekend ein voller Erfolg. Auch in seiner 12. Auflage fand ein zahlreiches Publikum den Weg zu den Appenzeller Garagisten. Wir durften die Kommunikation zu diesem Anlass übernehmen. Hauptsächlich setzten wir auf lokale Printmedien (Imageinserate, Sonderbeilagen und PR-Berichte). Ein Radiospot auf Radio Aktuell und einen Spot

auf TVO ergänzte das Kommunikationskonzept. Zudem platzierten wir ein Leaderboard auf www.tagblatt.ch, der dann mit den jeweiligen Garagen verlinkt wurde.

Die Garagisten waren vollumfänglich zufrieden und wir dürfen bereits jetzt mit einem neuen Auftrag im 2008 rechnen.

Markus Eggenberger

>> neues aus wil

Der FC Wil hat die Cup-Sensation geschafft und steht am 26. April gegen den FC Basel im Halbfinal. Dies fordert natürlich auch unsere Energien für eine Zusatzleistung. Diese konnten wir im März bereits einsetzen mit einer Jubiläumsschrift «400 Jahre Kloster St. Katharina Wil». Unser ehrgeiziges und vom Verlag gefordertes Ziel von Fr. 20'000.- Umsatz werden wir erreichen, obwohl es sehr hart war, auf der emotionalen Goodwill-Schiene dies zu schaffen. Wir sind darüber stolz. Und nun wartet schon das nächste Projekt: die 5. Erscheinung «d'region» am

1. Juni, welche wir mit Schwerpunktthemen Wirtschaftsaufschwung der Region, Gesundheit-Ernährung-Fitness am Arbeitsplatz, Energiesparen mit dem Auto sowie das Thema Jugend und Alter zum Fliegen bringen wollen und werden.

...Und dies alles neben dem normalen Tagesalltag.

Schöne Grüsse aus Wil

Markus Hörler



>> geburtstage

03.04. Magdalena Fleuti
14.04. Elsbeth Rodighiero
18.04. Rudolfwilli Nuolf
21.04. Gabriella Schär
26.04. Heidi Keller
28.04. Zlata Suter
29.04. Nadine Rancetti

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen allen weiterhin viel Glück und Zufriedenheit.



>> austritt

Ende April Nathalie Rohner
 Michael Stieger

Wir wünschen den beiden beruflich sowie privat nur das Allerbeste.

>> jubiläum

35 Jahre Marta Holenstein! Was für ein Jubiläum. Herzliche Gratulation nochmals von uns allen! Mehr Impressionen dazu auf dem Beilageblatt.



Marta Holenstein umringt von unserer GL

>> pensionierung

Mit den Impressionen auf dem Beilageblatt verabschieden wir uns heute von **Ferdi Baumgartner**.

Lieber Ferdi, wir danken dir herzlich für alles und wünschen dir im Ruhestand viele schöne neue Erlebnisse bei bester Gesundheit!



>> adieu

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Ich möchte auch noch auf diesem Wege Adieu sagen, insbesondere bei denjenigen, bei denen ich mich nicht mehr persönlich verabschieden konnte. Gleichzeitig möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken.

Danke für die gute Zusammenarbeit, Ihre Hilfe und Unterstützung über all die Jahre.

Danke für den tollen Abschiedsapéro.

Danke für das grosszügige Abschiedsgeschenk. Ich habe mich darüber riesig gefreut.

Ich wünsche euch allen eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Ferdinand Baumgartner

>> unsere neuen...

Unsere neuen Arbeitskolleginnen stellen sich vor:



Ich heisse **Ljiljana Lazic**, wohne in Arbon und bin 22 Jahre alt, habe am 6.10.1984 Geburtstag. Meine Hobbys sind: Lesen, mit Kolleginnen abmachen.

Bei der Publicitas bin ich seit dem 1. März 2007 und arbeite im Beilagenteam. Vorher habe ich bei der Firma Zehnder gearbeitet.

Ich freue mich bei der Publicitas zu arbeiten.



Martina Ritzmann

Ich wurde aufgefordert, mich vorzustellen und schreibe deshalb kurz ein paar Zeilen zu mir: Ich habe mein Berufsleben mit einer Lehre (KV mit BMS) bei der Zürich Versicherung gestartet und arbeitete noch ein weiteres Jahr für die Zürich. Nachdem ich gekündigt hatte, ging ich 3 Monate nach Teneriffa um Spanisch zu lernen. Nach meiner Heimkehr bekam ich dann die Stelle bei der Publicitas in Wil, wo ich seit dem 08.01.2007 tätig bin.

Meine Hobbys sind: Snowboarden, Skaten, Joggen, Unihockey, «Töff» fahren und Musik. Dies ein kurzer Überblick zu mir!